

Unsicherheit: Wirklich Lehrer werden?

Beitrag von „alias“ vom 21. April 2014 21:20

Zitat von Nettmensch

mit einer Lehrerin - die war aber recht extrovertiert und nicht auf den Mund gefallen und dann den Spieß umgedreht. Sie hat sich, in einer sehr lockeren und scherhaften Art, 2 Schüler die "mitmachten" mit Auffälligkeiten (keine Behinderungen) rausgegriffen und dort dann demonstriert dass es Blödsinn ist auf solchen Auffälligkeiten rumzureiten (ungefähr "soll ich dann sagen dass X sich jeden morgen eine Flasche Ketchup in die Haar gießt?"). Sie hatte dann die Lacher auf ihrer Seite und das Thema erledigte sich. Allerdings bei noch beeinflußbaren Grundschülern die noch keine Opfer der aktuellen Nicht-Erziehung waren

Wie pädagogisch! Beispielhaft! Dieses Verhalten sollte unbedingt in allen Lehrbüchern als Grundverfahren angepriesen werden!

Zu bedenken bleibt, dass dieses Verfahren ausschließlich bei kleinen Grundschülern verwendet werden kann und nur Schüler ausgewählt werden dürfen, deren Eltern pflegeleicht sind und nicht sofort beim Schulrat intervenieren.

Ansonsten - nettes Beispiel eine gelungenen Handlungsanweisung für Junglehrer, die sich nach Alternativen zum Lehrerberuf sehnen! Respekt!